



Einfach wie z'haus

Seit bald 25 Jahren führt Natascha Orlik das Wiener Wia-z'haus (4., Karlsgasse 22). Der Name ist Programm, denn in ihrem Wirtshaus fühlt man sich tatsächlich wie zuhause. Dank der Herzlichkeit der Wirtin und Bedienung und weil es so gut schmeckt wie bei der Oma. Sei es das große, knusprige Wiener Schnitzel, das stets frisch gemacht wird – das beweist das permanente Klopfgeschrei aus der Küche –, der Tafelspitz oder das Backhendl. Gebackene Blunzenradln oder Pinzgauer Käsenockerl sind ebenfalls eine Sünde wert. Die Portionen sind großzügig. „Ich will ja nicht, dass jemand hungrig nach Hause geht“, sagt Orlik. Wechselnde Gerichte gibt es nach Saison. Ihre Sammelleidenschaft lebt die Wirtin auch in der Gaststube aus, zahlreiche Dekostücke sind ebenso zu bestaunen, wie die urige Theke aus vergangenen Jahrzehnten. Dass man nicht immer nur mit der Zeit gehen muss, um erfolgreich zu sein, zeigt Orlik auch: Keine Kartenzahlung, Reservierung nur telefonisch – und die wird dringend empfohlen! Geöffnet Mo bis Fr von 17-22 Uhr.



Natascha Orlik legt nicht nur großen Wert auf die Qualität der Speisen, sondern auch auf ein gemütliches Ambiente.

Fotos: Peter Tomschi

» Seite 22

TAXI 40100

Ihr Partner der Wiener Gastronomie!

